

Der Winterkonvent 2006 der McCormick-Freunde

Text und Fotos Etienne Gentil

Dieses Jahr waren die IHC-Schlepperfreunde Südwest e.V. die Veranstalter des Winterkonvents 2006 und es gab noch einen Grund zu feiern, denn der veranstaltende Verein feierte sein fünf-jähriges Jubiläum. Alle McCormick Freunde kamen nach Waldbrunn-Ellar nahe Limburg im Westerwald, es hatte zuvor geschneit aber das war kein Hindernis, denn im Dorfgemeinschaftshaus konnte man sich aufwärmen.

Die Veranstaltung begann am Freitagnachmittag mit der Begrüßung durch den Vorsitzenden Thomas Hoffmann. Anschließend wurde das Abendessen serviert und ab 20 Uhr begann der Bilderabend. Ein Film zeigte die Reise der IHC-Schlepperfreunde Südwest mit ihren D-Linien Traktoren zum Großglockner und die Teilnahme an der Weltmeisterschaft, beeindruckende Bilder und da hatten die D-Schlepper wahrlich zu schnau-

fen, denn die Luft da oben ist verdammt dünn für Saugmotoren.

Am Samstag ging es richtig zur Sache, denn es waren verschiedene Schulungen im Programm vorgesehen. Zunächst bauten die Anbieter von Ersatzteilen, technischer Literatur und Modelltraktoren ihre Stände auf. Draußen standen die restaurierten D-Linien Traktoren in zwei Reihen aufgereiht, denn die IHC-Schlepperfreunde Südwest haben



sich ausschließlich auf die D-Linie spezialisiert.

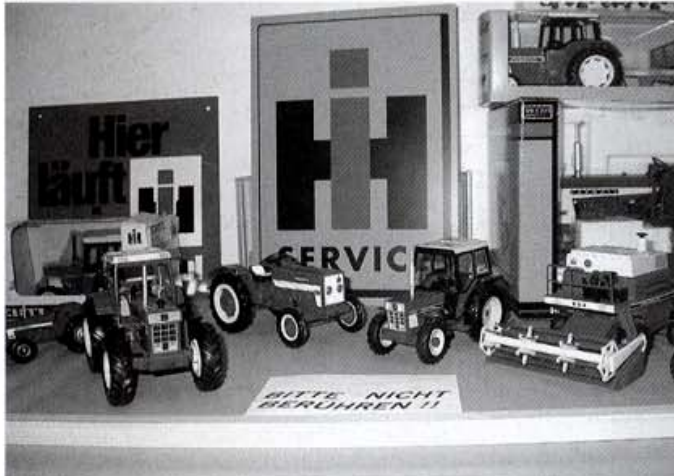
Die Mitglieder des Vereins hatten sich Mühe gemacht und IH-Motoren und Getriebe in Schnittmodellen vom Landwirtschaftsmuseum in Sinsteden, wo die Sammlung der Firma der ehemalige IH Neuss heute CNH (CASE IH) untergebracht ist, abgeholt und ausgestellt.

Ab 10 Uhr machten sich Johann Hood, Bernie Nyhaus und Christian Röttlingsberger an das DED3 Getriebe. Das Differentialgehäuse wurde zerlegt, um es zum Schnellgang umzubauen, die „Bull gears“ und die Dif-

fes Übermaßes und D-Linien Motorenüberholung. Diese Aktion konnte nicht zu Ende ausgeführt werden, da der Verschleiß doch weitaus größer war als zuerst angenommen. Einige ehemalige Mitarbeiter der IH und CASE IH Neuss waren ebenfalls anwesend und erzählen immer wieder von Ihren Erfahrungen mit den Produkten aus dem ehemaligen IH Werk Neuss, das inzwischen völlig abgerissen ist. Der ehemalige Leiter der Kundendienstschule Manfred Meyer wird immer wieder von Zuhörer umringt, er erzählt aus der vergangenen Zeit als IH noch Marktführer war, es ist leider schon lange her.

Es ist immer wieder erfreulich zu sehen wie viele Fans diese Marke hat und man kann feststellen, dass diese Fangemeinde von Jahr zu Jahr wächst. Viele ältere IH-Traktoren sind noch im Einsatz und noch erschwinglich für jüngere Sammler, oft ist das gute Stück ein Erbstück, Opas erster „Cormick“.

Der Winterkonvent wird immer wieder an einem anderen Ort in der Bundesrepublik veranstaltet, damit alle IH-Freunde die Möglichkeit haben, teilzunehmen, vielleicht auch einmal in den neuen Bundesländern, warum nicht.



frentialabtriebswellen wurden ausgetauscht. Danach sollte der DED3 etwas über 30 km/h schnell laufen, natürlich läuft der Traktor ebenfalls in allen Gängen schneller. Hier wird geraten, dass jeder, der solche Änderungen an seinem Traktor ausführt, diesen danach vom TÜV abnehmen lässt.

Gleichzeitig ließ es sich unser langjähriger IH-Freund Werner Buhmann aus Schleswig-Holstein wie jedes Jahr nicht nehmen, den Teilnehmern aus seinem unendlichen Erfahrungsschatz zu erzählen. Er nahm sich die Einstellung der Einspritzanlage der D-Linien zwei Zylinder D-212 bis D-219 vor und zeigte den Zuschauern die fachmännische Reparatur dieser etwas außergewöhnlichen Bauteile.

Nach dem Mittagessen machten sich zwei Mitglieder des Vereins an einem D-324 Motor, welcher zerlegt wurde, zu schaffen. Hier ging es um Fachfragen wie den Ausbau der Zylinderlaufbüchsen bzw. Einstellung

